

Jury sieht, worauf das Dorf stolz ist

Kommission für Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ begutachtet Lunestedt – Vortrag im Dorphuus und Bustour durch Ort

Lunestedt (agg). „Unser Dorf hat Zukunft“ ist der Titel des Wettbewerbes, an dem die Gemeinde Lunestedt teilnimmt. Nun hat die Landkreis-Kommission Lunestedt besucht. Das Vorbereitungsteam um Bürgermeister Manfred Woltmann hat die Zukunftsperspektiven des Ortes dargestellt.

Thomas Tilly und Heinz-Ludwig Wagner (Bauleitplanung der Kreisverwaltung), Klaus Seier (Fachausschuss Regionalplanung), Werner Rusch (Naturschutzamt), Claus Johannßen (SPD-Fraktionsvorsitzender), Claus Götjen (CDU-Fraktionsvorsitzender) sowie Volker Kamps (Landvolk Land Hadeln) wurden von Woltmann und Gemeindedirektor Ulf Voigts begrüßt. „Bei der Bewertung der Dörfer stehen deren eigene, nachhaltige Zukunftsgestaltung unter Berücksichtigung ihrer individuellen Ausgangsbedingungen sowie der Umgang mit kulturellen Traditionen im Vordergrund“, heißt es in der Wettbewerbs-Ausschreibung. Teilnahmeberechtigt sind Gemeinden mit bis zu 3000 Einwohnern.

Ortsheimatpfleger Arnold Plesse stellte der Kommission in einem Lichtbildervortrag den Ort vor. Auch auf Luftbildern war zu se-

hen, worauf die Lunestedter stolz sind. Mit der großen Beteiligung an Ortsgemeinschafts- und Erntefesten alle zwei Jahre, dem unter enormer Beteiligung der Bürger erstellten Dorphuus, dem von TSV-Mitgliedern ehrenamtlich vorgenommenen Umbau der Turnhalle hofft der Ort ebenso zu punkten wie mit der Begrünung und Gestaltung der Bebauungsgebiete und den Möglichkeiten für die Gewerbeansiedlung sowie der Aussiedlung und Umgestaltung landwirtschaftlicher Betriebe.

Beispiele für Entwicklung

Anschließend fuhr die Kommission mit einem Bus durch den Ort. Das Gewerbegebiet am Bahnhof die Park-and-Ride-Parkplätze am Bahnhof, die Reitanlage am Reithorn waren Beispiele für die Entwicklung Lunestedts. Dann überzeugten sich die Besucher von den Qualitäten zweier Betriebe: RWG Lunestedt und Gehr Möbelfertigung und Innenausbau. Prokurist Jens Uwe Otten zeigte die neu erbaute Halle, in der frei von jeglicher Staub-Einwirkung veredelte Flächen für den Flugzeuginnenausbau produziert werden sollen.

Die umgebaute Kirche und der



Die erste Veranstaltung im Dorphuus war auch gleich eine sehr wichtige: Die Kommission für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wurde im Dorphuus informiert und bewirtet. Foto: agg

Kindergarten wurden vorgestellt, bevor es am Moorkieker-Gestüt vorbei zum Otterbiotop ging. An der Biogas-Anlage war schon das Fundament für die Substrattrocknungsanlage zu sehen, die auch

das verbrauchte Gärmaterial verwendbar macht.

Bei der ersten Veranstaltung im Dorphuus bewirteten die Landfrauen die Besucher mit Knipp, Bratkartoffeln und Apfelmus,

während das Feuer im von Ofensetzer Gert Nowak gestifteten Kamin knisterte. Lunestedt hofft nun auf einen Sieg, um am Landes- und vielleicht am Bundeswettbewerb teilnehmen zu können.